

CLAYTEC Greentech 700 09.016

- Lehm-Hanfplatte
- Mittelschergewicht
- Fest, scharfkantig, maßgenau



Trockenbauplatte aus Lehm und Hanf zum Bepanken von Holz- und Metallständerkonstruktionen von Innenwänden, Vorsatzschalen, Decken- und Dachflächen. Die Claytec Greentech 700 ist fest und stabil, scharfkantig und maßgenau. Sie hat beste baubiologische Eigenschaften. Das Trockenbau-Unterkonstruktionsraster ist 62,5 cm. Ihre Wasserbeständigkeit erlaubt auch dicke Lehmputzaufträge.

CLAYTEC Greentech 700

09.016

Anwendungsgebiet Bauplatte zum Beplanken von Holz- und Metallständerkonstruktionen im Innenbereich. Für Innenwände, Vorsatzschalen, Decken- und Dachflächen im Trockenbau. Zur vollflächigen Bekleidung fester Untergründe wie Beton-, Kalksandstein- und Ziegelwände, Holzwerkstoff- und Spanplatten. Als Untergrund für Claytec Lehmputze.

Zusammensetzung Lehm und Ton ca. 30%, Hanfschäben, natürliches Bindemittel teils anorganisch (Magnesit) und organisch (Soja, EU)

Baustoffwerte Rohdichte ca. 700 kg/m³, Wärmeleitfähigkeit 0,13 W/mK, Cp ca. 1,4 kJ/kgK, μ 12,3, Brandverhalten B - s1 d0

Maße und Gewichte B = 125,0 cm ± 2 mm, L = 62,5 cm ± 2 mm, D = ca. 22 mm ± 2 mm. Rechtwinkeligkeit < 3 mm.
Gewicht ca. 15,4 kg/m² = ca. 12,4 kg/Platte

Lieferform Eingeschweißt auf Paletten á 50 Stk

Lagerung Liegend auf Paletten, plan und trocken lagern. Die Lagerung ist unbegrenzt möglich.

Materialbedarf Ca. 1,28 Platten/m², ca. 10% für Verschnitt etc. berücksichtigen.

Unterkonstruktion Wände: Abstand Achsmaß 62,5 cm (= 125 cm/2). Decken und Dachschrägen: Abstand Achsmaß 41,67 cm (= 125 cm/3)
Von einer unmittelbaren Befestigung an lastabtragenden Bauteilen (z. B. Sparren, Deckenbalken) wird dringend abgeraten.

Verarbeitung Alle eingebrachten Estriche und Putze müssen trocken sein. Nach Einbau bzw. Armierung dürfen die Platten nicht mehr starker Feuchtigkeitseinwirkung ausgesetzt werden.

Die Platten können mit einer Stichsäge (Keramikblätter) oder einer Handkreissäge geschnitten werden.

Die unterste Plattenreihe wird mit etwas Abstand („Luft“) zum Boden eingebaut. Die Platten werden auf der Unterkonstruktion gestoßen. Sie werden um 90° versetzt zur Unterkonstruktion angebracht und im Verbund verlegt. Senkrechte Stöße dürfen nicht übereinander stehen, der Versatz soll wenigstens 25 cm betragen. Kreuzfugen und die Fortführung von Wandöffnungsbegrenzungen durch horizontale oder vertikale Fugen sind unzulässig.

Befestigung auf Holz mit CLAYTEC Lehmbauplattenschrauben 5 x 50 mm oder WÜRTH Schnellbauschrauben mit Grobgewinde. Auf Metall mit WÜRTH Schnellbauschrauben mit Bohrspitze oder KNAUF Universalschrauben FN 4,3 x 35 mm. Schraubenstand ca. 20 cm (ca. 12 Schrauben je Platte / ca. 16 Schrauben je m²).

Klammerbefestigung flächig auf Holz mit BEA 16/32_NK_HZ, auf Holzständern 155/50_V2_HZ (bei gepl. Dicklagenbeschichtung 155/65_V2_HZ). Es sind doppelt so viele Klammern wie Schrauben zu verwenden (s.o.), Randabstand 10-15 mm.

In Bädern nur korrosionsfreie Befestigungsmittel verwenden.

Weiterbehandlung Spalte ≥ 1 mm Breite ggf. mit CLAYTEC Lehmklebe- und Armierungsmörtel oder Lehm-Oberputz fein sorgfältig ausspachteln und trocknen lassen. Zu verputzen ist die raue Seite der Platten, diese vorab sorgfältig entstauben.

Dünnlagenbeschichtung: Die Flächen werden 3 mm dick mit Lehmklebe- und Armierungsmörtel überzogen. Er kann auch mit der Putzmaschine angespritzt werden, Ruhezeiten sind bei dieser Anwendung nicht notwendig. In die noch nasse Oberfläche wird Glasgewebe flächig eingearbeitet. Nach Trocknung YOSIMA Lehm-Designputz fachgerecht auftragen. Für das YOSIMA Lehm-Farbspachtelsystem oder das CLAYFIX Lehm-Anstrichsystem Armierungslage sehr sorgfältig ausführen (= Schraublöcher und Vertiefungen vorab schließen und Stellen trocknen lassen), besser dünn mit Lehm-Oberputz fein verputzen.

Dicklagenbeschichtung: Lehm-Unterputz Stroh, Lehmputz Mineral oder SanReMo in einer Lagendicke max. 8 mm auf Wandflächen auftragen. Auf Decken- oder Dachschrägenflächen Vorbehandlung mit Grundierung DIE ROTE, Putzauftrag max. 5 mm. In die noch nasse Oberfläche wird Glasgewebe flächig eingearbeitet. Trocknen lassen. Gesamtputzaufbaudicke Wand max. 15 mm, Decken- oder Dachschrägen max. 10 mm.

Wandflächenheizung: Vorspritz bis max. 8 mm mit einem der o.g. Lehmputzmörtel. Nach Trocknung Auffüttern bis Rohrscheitel Wandheizung. Trocknung des gesamten Unterputzes mit Heizungsunterstützung. Weiteres siehe CLAYTEC Arbeitsblatt Lehmputze.